

GEMEINDEPLANET MONDSEELAND

AUSGABE

02 – 22



5 WINDRÄDER FÜR DEN SAURÜSSEL



Foto: EWS-Consulting-GmbH

WARUM WIR ALLE FROH SEIN SOLLTEN, DASS AM SAURÜSSEL DER WIND WEHT!

Wir MondseelanderInnen dürfen uns sehr glücklich schätzen. Nicht nur, weil wir in einer wunderschönen Gegend leben, sondern auch, weil am Saurüssel der Wind weht. Hier, auf fast 1000 hm zwischen Tiefgraben, Zell am Moos, Oberhofen, Weissenkirchen und Straß weht der Wind so stark, dass dieses bewaldete Gebiet 2013 als Vorrangzone für die Windenergie ausgewiesen wurde. Zwar hat die Schwarz-Blaue Regierung den Windmasterplan aus politischen Gründen redigiert und kurzer Hand die Vorrangzone gestrichen, aber der Wind weht gottlob trotzdem weiter dort oben und die Region darf sich darüber freuen. Die Windmessungen geben dem Masterplan von 2013 recht.

BAUSTELLENBESICHTIGUNG

Die Gemeinde Munderfing macht vor, wie es gehen kann.

Am Montag, den 5. September 2022,



Foto: Grüne Mondseeland

haben sich 4 Grüne aus dem Mondseeland nach Munderfing aufgemacht. Zusammen mit Mitgliedern des Vereins Energievision Attergau-Mondseeland haben sie die Baustelle des 6. Windrads, das dort gerade aufgestellt wurde, besichtigt.

Unglaubliche 166 m hoch ist das Windrad, und die Rotorblätter haben eine Länge von 66 m. Mit diesem Windrad der neuen Generation können 2.500 Haushalte mit Strom versorgt werden.

Bürgermeister Martin Voggenberger war ebenfalls vor Ort und hat stolz berichtet, dass die Windräder zu 75,2% in Gemeindebesitz sind und das 6. Windrad bereits ohne Fremdfinanzierung aufgestellt werden kann. Ca. 6 Millionen Euro kostet so ein Windrad.

Argumente contra – laufen ins Leere. Alle Argumente der Windradgegner konnten bei der Besichtigung ausgeräumt werden. ./.

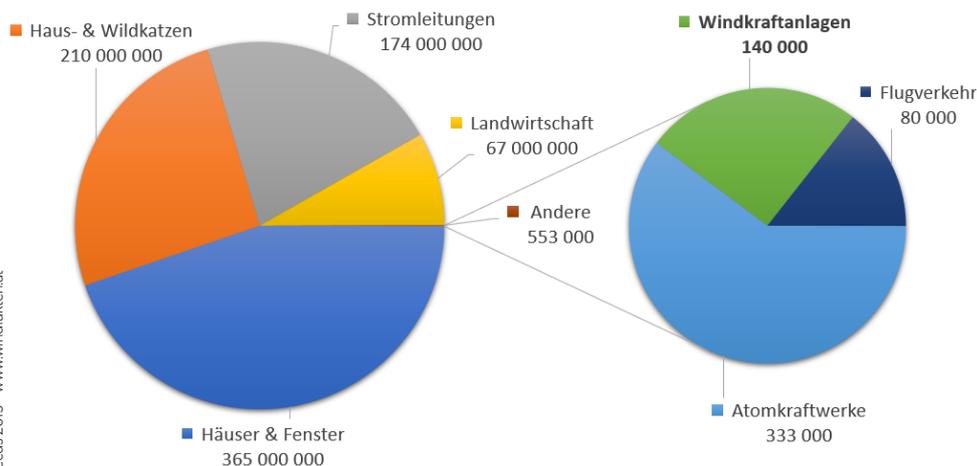
POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes

BP-Wahl 22A042904 E

ÖSTERREICHISCHE POST AG | RM WAHLEN
22A042904 E | VERLAGSORT 4040 LINZ



Jährliche Vogel-Mortalität in den USA



Weder sind die Windräder Vogel-schredder, noch müssen riesige Zubringerstraßen gebaut werden. Infos unter windfakten.at zu finden.

Die Teile werden über die normale Forststraße geliefert. Auch vom viel bemühten Infraschall war nix zu hören. Lediglich bei sehr starkem Wind hört man laut dem Mitarbeiter der Energie-werkstatt ein leichtes Summen. An dem Tag war jedenfalls auch direkt unter dem Windrad nichts zu hören.

Nach 6-7 Monaten hat das Windrad bereits so viel Energie erzeugt, wie für Produktion, Zulieferung und Montage benötigt wurde. Die Windräder können nach 20-25 Jahren Lebensdauer zu 80%

recycelt werden. Für die restlichen 20% gibt es in 20 Jahren vermutlich auch schon Recyclingmöglichkeiten. Bleibt lediglich das Argument, dass die Wind-räder nicht gefallen. Das liegt natur-gemäß im Auge des Betrachters. Viele Menschen stören sich schon lange nicht mehr an den Windrädern.

FERTIGE PLÄNE FÜR 5 WINDRÄDER

Auch im Mondseeland hätten wir die Möglichkeit Windräder aufzustellen. Bestimmt nicht auf der Drachenwand, sondern am Saurüssel, weit weg von jedem Dorf. Die Pläne für 5 Windräder liegen bereits fertig in der Schublade. Eine Bürgerbeteiligung zum Bau der Windräder am Saurüssel wäre eine tolle Sache – und ist auch machbar!

Dann würden nicht Großinvestoren den ganzen Gewinn abschöpfen, sondern alle BürgerInnen des Mondseelandes könnten profitieren, und natürlich auch die Gemeinden wären beteiligt. Wünschenswert wäre, wenn der Strom der 5 Windräder direkt bei den Bürgerinnen und Bürgern des Mondseelandes ankommt.

DIE LANDESREGIERUNG IST AM ZUG

Die Landesregierung von Oberösterreich müsste dafür jetzt endlich umdenken und den Weg frei machen für eine Energieversorgung, die für uns und die nächsten Generationen sauberen und günstigen Strom erzeugen kann. Andere Bundesländer sind da schon viel weiter. In NÖ zB gibt es über 700 Windräder, in OÖ gerade einmal 30. In der Energie- und Klimakrise müssen wir die natürlichen, sauberen Ressourcen wie Wind- und Sonnenenergie nutzen. Als eine der Regionen, die genügend Wind für Windräder hat, dürfen wir jubeln und hoffentlich sehr bald die Gunst der Stunde nutzen. Am Saurüssel könnte ein Erfolgsprojekt für die gesamte Region entstehen - nutzen wir diese Chance!



Foto: Lichtgrün Design & Photo



Foto: pexels

REPARATURBONUS FÜR PRIVATHAUSHALTE

Reparieren statt wegwerfen – das wird auch heuer wieder gefördert! Hier die Eckdaten:

Wer?

AUSSCHLIESSLICH PRIVATPERSONEN MIT WOHNSITZ IN ÖSTERREICH

Was?

- Elektro- und Elektronikgeräte, welche üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden.
- Geräte, die mit Netzkabel, Akku, Batterie oder Solarmodulen betrieben werden

z.B.: Küchenmaschine, Wasserkocher, Leuchten, Headset, Smartphone, Notebook, Waschmaschine, E-Bikes, Spielzeug, Lautsprecher, Hochdruckreiniger

Wie hoch ist der Reparaturbonus?

- 50% der Bruttokosten
- bis zu 200 Euro für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten
- bis zu 30 Euro für die Einholung eines Kostenvoranschlages

PILOTBETRIEB POSTBUS SHUTTLE

Foto: Grüne Mondseeland



Gemeindevorständin Margarete Buchsteiner & Ersatz-Gemeinderat Johann Kogler haben das Postbusshuttle für die Heimfahrt nach einer Schulung zur Gemeindeordnung in Linz von Oberhofen nach Mondsee genutzt. Alles hat wunderbar geklappt, der Bus war pünktlich da. Lediglich am Preis sollten wir noch ein wenig feilen - der dürfte ruhig ein bisschen günstiger werden.

Das von den Grünen Mondseeland initiierte Postbusshuttle ist ein voller Erfolg! Bereits 2019 haben wir uns auf die Suche gemacht nach Möglichkeiten ein Rufbus-System in Mondsee zu etablieren. Dabei sind wir auf das Postbus-Shuttle gestoßen und tatsächlich wurde heuer im Juni 2022 der Pilotbetrieb aufgenommen.

Das Postbus Shuttle sorgt für einen

Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz, wo es bislang noch keine Anbindung gibt. Damit soll es in Zukunft möglich sein, auch im ländlichen Raum Fahrten zum Friseur, Arzt, Fußballtraining oder ins Lieblingslokal zurückzulegen, ohne selbst ein Auto dafür zu brauchen.

Innerhalb des letzten Monats wurden über 600 Personen in ca. 300 Fahrten

transportiert. Die Prognosen vor Start des Shuttle Dienstes lagen bei 1,5-1,6 Personen pro Fahrt. Bei uns im Mondseeland werden somit im Schnitt mehr als 2 Personen pro Fahrt befördert.



Postbus Shuttle App
Appstore - IOS



Postbus Shuttle App
Google Play - Android

Die möglichen ökonomischen und ökologischen Vorteile sind weitreichend:

- Die Familie spart sich womöglich ein Fahrzeug inkl. Standplatz, Treibstoff und Fahrzeugerhaltungskosten.
- Mit jeder Postbus-Shuttle-Fahrt bleibt ein weiterer Parkplatz am Zielort frei, dadurch entfällt nicht nur die lästige Parkplatzsuche, es wird insgesamt weniger Parkplatz gebraucht.
- Jede Minute, die man selbst nicht hinter dem Steuer sitzt, ist eine gewonnene Minute, die man wichtigeren Dingen widmen kann.
- Jeder Kilometer, den sich zwei oder mehr Fahrgäste durch den intelligenten Algorithmus teilen, trägt positiv zur Umweltbilanz bei und reduziert gleichzeitig den Fahrpreis.

PREISE

Distanz in km	1 Person	2 bis 3 Personen	ab 4 Personen
0,0 bis 3,5	€ 3,00 pro Person	€ 2,50 pro Person	€ 2,00 pro Person
+3,5 bis 7,0	€ 5,00 pro Person	€ 4,50 pro Person	€ 4,00 pro Person
+7,0 bis 10,5	€ 7,00 pro Person	€ 6,00 pro Person	€ 5,00 pro Person
+10,5 bis 14,0	€ 9,00 pro Person	€ 8,00 pro Person	€ 7,00 pro Person
+14,0	€ 1,20 pro Person & km	€ 1,20 pro Person & km	€ 1,20 pro Person & km

Wie verwendet man diesen Dienst?

Das Postbus Shuttle kann bequem über die offizielle Smartphone-App gebucht werden (siehe QR-Code für Appstore und Google Play). Nach dem Installieren und Erstellen eines Kontos, kann man auch schon loslegen. Alle Haltepunkte können auf einer Übersichtskarte eingese-

hen werden, die Fahrtplanung und -buchung erfolgt komfortabel über einen Assistenten, wie man ihn aus anderen Öffi-Apps kennt. Bezahlt wird mit den gängigen Zahlungsmethoden (Bar, Kreditkarte,...). Danach muss man sich nur noch zum Haltepunkt begeben und die Fahrt genießen.

Postbus Shuttle Zeiten:

SO-DO – 07:00 bis 18:00 Uhr
FR & SA – 07:00 bis 22:00 Uhr
Tourismushochsaison:
täglich bis 22:00 Uhr.

**BERNHARD FELDBACHER
BRIGITTA MAYR**

DIE BAUSÜNDEN IN ST. LORENZ

Für viele Menschen ist es unfassbar, wieviel wertvoller Grund und Boden in St. Lorenz in den letzten zwei Jahrzehnten versiegelt wurde, wie viele scheußliche Bauten unsere wunderschöne Landschaft verschandeln. Wir haben mehrfach über die Bau-Unkultur in St. Lorenz berichtet.



Idyllische Landschaft zerstört



UMWELTSKANDKAL „LIFESTYLE AM WASSER“

Der wohl größte Umweltskandal wird immer deutlicher sichtbar, je mehr die Bauklötze des Luxusprojekts „Lifestyle am Wasser“ in Schwarzin-



Luxus-Bauklötze

dien wachsen. Wer hat diese Umweltsünde zu verantworten?

Als die GRÜNEN ab 2015 im Gemeinderat vertreten waren, gab es schon eine Baulandwidmung für dieses Seegrundstück. Dem Bau- und Planungsausschuss wurde 2017 vom damaligen Bürgermeister ein Planungsentwurf zur Kenntnis gebracht. Es wurde vereinbart, einen Bebauungsplan zu erstellen, wobei eine moderate Bebauung mit maximaler Zweigeschossigkeit festgelegt werden sollte. Dieser Bebauungsplan wurde nicht erstellt. Außerdem missachtet Bürgermeister Hammerl den einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 14.05.2021, wonach der Bürgermeister den Bauausschuss über Bauansuchen und den Stand des Verwaltungsverfahrens zu informieren hat. Die Baubewilligung wurde vom Bürgermeister ohne Information des Bauausschusses erteilt. Die gewählten Gemeindevandatare und die Bevölkerung erfuhren von dieser Umweltsünde erst über die Medien. Viele Bürger können es nicht verstehen, dass so sorglos mit unserer schönen Landschaft umgegangen wird, dass das idyllische Landschaftsbild direkt am See zerstört worden ist.

„MUSSTE ES WIRKLICH SEIN, DASS DUTZENDE GESUNDE, GROSSE, ALTE BÄUME EINFACH GEFÄLLT WURDEN? WELCHE ROLLE SPIELTE DIE NATURSCHUTZBEHÖRDE? UND WER KANN SICH DIESE LUXUSWOHNUNGEN EIGENTLICH LEISTEN?“

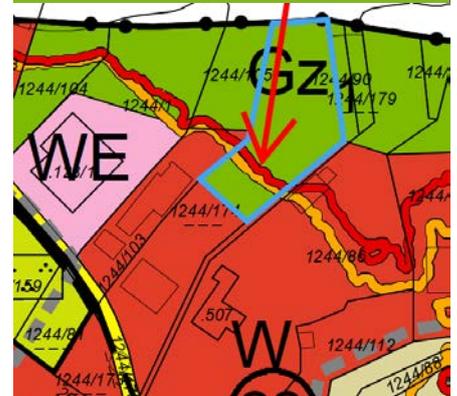
Josef Dobsberger

UMWIDMUNG SEEUFER

Für das danebenliegende Grundstück (ehemalige Schenk-Villa) ist vom neuen Besitzer ein Umwidmungsverfahren bei der Gemeinde eingelangt.



Umwidmung Seeufer



Es geht um eine Baulandwidmung eines Teils des Grünzuges direkt am Mondsee. Der Grünzug Seeufer (Sonderwidmung im Grünland) entlang des gesamten Mondseeufers ist besonders geschützt und darf nicht bebaut werden. Noch dazu liegt das betroffene Gebiet zum Großteil im 30- und 100-jährlichen Hochwasserrückstauereich. Die GRÜNEN werden sich an die Landesumweltanwaltschaft wenden und mit aller Vehemenz dafür einsetzen, um diese Umweltsünde zu verhindern.

Wir haben im Gemeinderat immer wieder Anträge auf Erlassung von Bebauungsplänen eingebracht. Die meisten dieser Anträge sind von der Mehrheitspartei und dem Bürgermeister abgelehnt worden. So wurde auch für eine größere neu gewidmete Fläche am Bachweg (sechs Parzellen) der Antrag auf Erlassung eines Bebauungsplanes unbegründet abgelehnt. Über die auf zwei Parzellen bereits im Bau befindlichen Objekte

gab es auch keine Einbindung des Bauausschusses. Das Ergebnis: eine viel zu hohe viergeschossige Bebauung ohne Rücksicht auf das Landschaftsbild und die dörfliche Struktur des Siedlungsgebietes.

bezüglich der Baulandeignung bestehen. Jedenfalls wurde die Erstellung eines Bebauungsplanes gefordert. Bebauungspläne sind das wirksamste Steuerungsinstrument für eine geordnete Siedlungsentwicklung. Dabei geht es um die Nutzung und

Wie kann das Höribachfeld am besten für die Bedürfnisse der einheimischen Bevölkerung genutzt werden? Im Zuge des Widmungsverfahrens wurde bereits festgelegt, dass es eine Entwicklungsmöglichkeit für umweltfreundliche Betriebe geben

Bebauung Höribachfeld



Foto: Grüne Mondsee/land

Portraitfoto: Lichtgrün Design & Photo



BEBAUUNG HÖRIBACHFELD

Das größte geplante Bauvorhaben in St. Lorenz – die Bebauung des Höribachfeldes – bereitet der Gemeinde schon seit sieben Jahren große Probleme. Dieses Areal neben dem Hofermarkt war als Kindergartenstandort vorgesehen. Dieses Bauvorhaben konnte aber aus bautechnischen Gründen nicht verwirklicht werden. Nach mehreren schwer nachvollziehbaren Grundstücksmanipulationen beabsichtigte ein Bauträger die Errichtung von ca. 120 Wohnungen, obwohl seitens der Fachabteilung des Landes Oberösterreich Bedenken

die Gestaltung des Baulandes. Im Bau- und Planungsausschuss wurde nun endlich ein Entwurf eines Bebauungsplanes für das Höribachfeld erstellt. Dieser muss vom Ortsplaner noch begutachtet werden. Der Bebauungsplan hat den Zweck, die Bebauung nach den Vorstellungen der Gemeinde zu gestalten – und nicht nach den Begehrlichkeiten von Investoren! Im Einklang mit der Umgebung, nach der Verträglichkeit mit der Umwelt, der Infrastruktur und den zu erwarteten Folgekosten und unter Einbeziehung der Bürger/Anrainer*Innen.

sollte, etwa ein Gesundheitszentrum. In St. Lorenz besteht außerdem ein großer Mangel an kostengünstigen Wohnungen. Die GRÜNEN setzen sich ein für die Errichtung von förderbaren Miet- und Eigentumswohnungen und für eine Begrenzung der Anzahl von Anlegerwohnungen für profitorientierte Investoren.



Ein unbedingtes MUSS in einer demokratischen Gesellschaft: die rechtzeitige Information der Bevölkerung, damit engagierte Bürgerbeteiligung ermöglicht wird.

ENERGIESPAR TIPPS FÜR PRIVATPERSONEN

Quelle: www.es-braucht-nicht-viel.at

#1 WARTUNG DER HEIZUNG

Wenn dein Heizkörper „gluckst“, ist es höchste Zeit. Es bedeutet, dass der Heizkörper nicht vollständig von warmem Wasser durchflossen wird und damit die Wärmeabgabe reduziert ist.

TIPP:

Drehe deinen Thermostat zurück! Schon 1°C weniger erspart 6% Heizenergie.

#2 PUTZEN DER HEIZKÖRPER

Heizkörperreinigung verbessert spürbar die Wärmeabgabe. Viele Heizkörper sind im Innenbereich stark mit Staub und anderen Ablagerungen verschmutzt. Befreit man den Heizkörper von diesem Dreck, so findet eine bessere Umwälzung der Luft statt. Außerdem werden Allergiker von Hausstaubmilben befreit.

#3 JE NACH NUTZUNG DER ZIMMER HEIZEN

Halte die Türen zwischen den Zimmern mit unterschiedlicher Raumtemperatur geschlossen. Ist im Schlafzimmer die Temperatur abgesenkt, dann auch vor dem Schlafengehen nicht warme Luft aus Nebenräumen reinlassen: Tür zu! Mit kühlem Kopf schläft es sich besser!

#4 FREIE HEIZKÖRPER

Verbaute, verstellte (z.B. Möbel) oder durch lange Vorhänge verdeckte Heizkörper geben weniger Wärme ab: Vorhänge zur Seite binden oder kürzen.

Tipp: Ziehe die Vorhänge in der Nacht zu, der entstehende Luftpolster zwischen Vorhang und Fenster verringert die Wärmeverluste.



Foto: istock

#5 LUFTFEUCHTIGKEIT

Je trockener die Luft, desto wärmer muss ein Raum sein, um behaglich zu wirken. Daher für ausreichend Luftfeuchtigkeit sorgen, etwa durch Grünpflanzen.



Foto: istock

#6 DICHT FENSTER UND TÜREN

mit Hohlprofil-Dichtungstreifen ab. Wenn du ein dünnes Papier (z. B. Seidenpapier) bei geschlossenem Fenster herausziehen kannst, sollten die Dichtungen erneuert bzw. die Fensterbeschläge wiedereingestellt werden.

Tipp: Nicht nur im Winter machen dichte Fenster und Türen Sinn – so lässt sich auch leichter die Hitze des Sommers aussperren!

#7 KENNE DEINEN STROMVERBRAUCH

Falls ein elektronischer Zähler („Smartmeter“) vorhanden ist, logge dich gratis im Kundenportal deines Stromnetzbetreibers ein und schau dir die Tagesverbräuche der vergangenen Monate an. Wie viel Strom wird bei dir verbraucht, wenn du nicht zu Hause bist? Wer sind hier die Energiefresser?

Tipp: dein Stromzähler ist noch nicht digital? – Lies den Strom vor und nach deinem Urlaub ab. So hast du auch einen guten Überblick.

#8 BESCHATTUNG

Außenliegende Verschattung lässt die Sonnenstrahlung gar nicht erst in das Gebäude hinein. Sie ist deshalb effizienter als eine innenliegende Beschattung. Also hüte deine alten Bäume im Garten!

#9 KLIMAAANLAGE – NUR WENN ES NICHT OHNE GEHT!

Achte auf deinen Energieverbrauch, die richtige Dimensionierung und die Geräusentwicklung! Kühle den Raum nur dann, wenn du ihn auch tatsächlich nutzt!

Tipp: Mobile und fixe Klimageräte müssen mit dem EU-Energieeffizienzlabel ausgewiesen sein. Ein effizientes Gerät wird über die Kühlleistungszahl (EER) definiert, diese sollte höher als 8 sein. Je höher die Zahl, desto effizienter ist das Gerät.

#10 LÜFTEN

Lüfte in der Nacht und in den Morgenstunden, solange es draußen noch kühl ist und vermeide das Lüften untertags während Hitzeperioden.

TIPP:

Auch im Winter kann das richtige Lüften zum Energiesparen beitragen! Hier kann man sich als Grundsatz merken: lieber kurz und heftig statt dauerhaftes Kippen der Fenster!

#11 WARMWASSERSPAREN

Duschen statt Baden! Bis zu 70% Wasser kann man hier sparen, vor allem wenn das Duschen sehr kurz gehalten wird und man beim Einseifen das Wasser abdreht.



Foto: istock

#12 BOILER ZURÜCKDREHEN

55 bis 60°C maximal reichen für deinen Boiler, damit du angenehm duschen kannst und vor Legionellen (Bakterien) geschützt bist.

#13 DURCHFLUSSBEGRENZER- NIE GEHÖRT?

Er reduziert die Wassermenge an den Wasserhähnen und Duschköpfen! Das Energiesparpotential ist sehr hoch. Und das Beste ist: Durchflussbegrenzer oder Sparduschköpfe kann man selbst einbauen!

#14 ENERGIEFRESSER

Wie alt sind deine Geräte? - Alte Haushaltsgeräte mit hohem Stromverbrauch durch neue effiziente Geräte ersetzen.
Best Of der Stromfresser: E-Herd, Gefrierschrank und Kühlschrank.
Hier ist ein Blick auf das Alter der Geräte besonders empfehlenswert! Mehr als 1,5 kWh sollte ein Gerät am Tag auf keinen Fall verbrauchen, ansonsten wird es Zeit, sich ein neues, sparsames Modell zuzulegen.
Tipp: Jeder Topf hat seinen Deckel! -Achte beim Kochen auf die passende Größe der Herdplatte und nimm den passenden Deckel - so sparst du nicht nur Zeit sondern auch Energie!
Bügeln - muss ich meine Unterhosen auch wirklich bügeln?
Waschen - Temperatur runterdrehen und ordentlich anfüllen!

#15 STECKERLEISTE MIT KIPPSCHALTER ODER ZEITSCHALTUHR

Geräte verbrauchen auch im Standby-Modus eine Menge Strom - einfach an eine abschaltbare Steckerleiste anschließen.



Foto: istock

#16 IST DIESES E-GERÄT NOTWENDIG?

Manche Geräte erleichtern einem den Alltag sehr, andere wie der Wäschetrockner, stehen als Staubfänger herum: die besten und energiesparendsten Wäschetrockner sind Wäscheständer und Sonne!

#17 LAMPEN

Glühbirnen und Halogenlampen gegen LED-Lampen tauschen.
30% könnten Österreichs Haushalte an Strom einsparen - mit effizienten Geräten und bewusster Nutzung.

#18 JEDER NICHT GEFAHRENE KM MIT DEM AUTO SPART GELD

Überlegen, ob Wege überhaupt notwendig sind und ob der Besetzungsgrad im Auto erhöht werden kann.
Umstieg auf umweltfreundlichere Alternativen (zu Fuß, per Rad, Öffis).

#19 CARSHARING

lohnt sich, wenn du nicht ständig auf das Auto angewiesen bist und es nicht täglich oder regelmäßig für längere Strecken brauchst.



Foto: istock

#20 ÖKONOMISCHES FAHREN

schon kleine Maßnahmen sparen Treibstoff!

- Vorausschauend fahren, ohne starke Brems- und Beschleunigungsmanöver
- Reifendruck regelmäßig kontrollieren
- Gepäck-, Skiträger und Fahrräder nach Transport herunternehmen
- 100km/h statt 130 km/h spart bis zu 2l auf 100km
- Möglichst hohen Gang wählen

#21 FAHRRADFAHREN

gesund, umweltfreundlich, klimaschonend, und günstig! - denn jeder nicht „vertankte“ Euro bleibt auf deinem Konto!



Foto: istock

#22 GUT LEBEN STATT VIEL HABEN!

Bedarfsgerecht einkaufen, nicht alles muss gekauft sein, geborgt oder getauscht sind oft gute Alternativen - Brauch ich das wirklich, und wie oft? Ob elektrische Geräte oder Zweitauto - mit „sharing“ kannst du hier viel sparen! Das coole „vintage“-Schnäppchen schont nicht nur deine Geldbörse sondern auch das Klima.

#23 LEBENSMITTEL KAUFEN

Nicht hungrig einkaufen und: Einkaufslisten schreiben - so verhinderst du Impulskäufe, die dann in deinem Kühlschrank vergammeln.
Beim Einkauf darauf achten, biologische, regionale und saisonale Lebensmittel zu kaufen - das spart lange Transportwege, unterstützt heimische Bauern und schützt auch unser Klima.



Foto: istock

#24 LEBENSMITTEL LAGERN

Damit Lebensmittel möglichst lange frisch und haltbar bleiben, ist die richtige Lagerung wichtig.

Die Haltbarkeit von Lebensmitteln verlängert sich, wenn man sie im Kühlschrank richtig lagert:

- Fisch und Fleisch im unteren Bereich des Kühlschranks,
- Milchprodukte darüber,
- auf die oberste Ablage Käse und Speisereste,
- Obst und Gemüse ins Gemüsefach



Manche Gemüsesorten sind schüchtern, besonders Erdäpfel lieben dunkle Orte! Und andere vertragen sich nicht miteinander: Äpfel und Bananen sollten getrennt voneinander aufbewahrt werden, da sie sonst durch das abgegebene Reifegas Ethen schneller verderben.

DIE UMWELT IN GUTEN HÄNDEN



Foto: Grüne Mondseeland

Portraitfotos: Lichtgrün Design & Photo



AUTOR KARL MEIDL

Im Rahmen des Projektes „bienenfreundliche Gemeinde“ haben Sylvia Klimesch und Karl Meidl den Bauhof des Mondseelandes besucht. Patrick Hasenöhr vom Bauhof war beim Startworkshop in Vöcklamarkt als Praktiker dabei und bemüht sich seither sehr erfolgreich um die insektenfreundliche Gestaltung der öffentlichen Flächen.

Einige Bereiche werden in Mondsee nur zweimal gemäht und diese Schutzräume für Insekten muss die öffentliche Verwaltung noch besser kennzeichnen. Denn wenngleich hier im Bauhof jeder weiß, warum diese Grasflächen so selten gemäht werden, empfinden manche Mitbürger diese Bereiche als unordentlich. Dabei gehorchen diese Bereiche

für Eingeweihte einer höheren Ordnung der Natur und es kribbelt und brummt darin. Probieren Sie es doch bitte selbst aus, überlassen Sie Flächen in ihrem Garten der Natur und bewundern, was da alles krecht und fleucht. Anregungen dazu finden Sie auf www.bienenfreundlich.at

BESTELLAKTION

BIENENFREUNDLICHE & REGIONALE STRÄUCHER

Die Gemeinden Mondsee, St. Lorenz und auch bald Tiefgraben sind seit einiger Zeit „bienenfreundliche Gemeinden“. Nun möchten wir Sie dabei unterstützen, auch Ihren Garten mit bienenfreundlichen Sträuchern zu bepflanzen. Die (Wild)Bienen wird es freuen, wenn in den Gärten des Mondseelandes einheimische Gehölze wachsen und erblühen. Das Bestellformular finden Sie in der aktuellen Gemeindezeitung und auf Facebook unter „Grüne Mondseeland“. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und blühende, summende Gärten im nächsten Frühjahr.



Foto: Grüne Mondseeland, Portraitfotos: Lichtgrün Design & Photo



SYLVIA KLIMESCH

Bestellung: bis 10. Oktober 2022

Abholung: 5. November 22 am Bauernmarkt in Mondsee
Strauchhöhe: zwischen 80 cm und 120 cm / Kosten 3€

Für weitere Informationen:

SANKT LORENZ: Beatrice Prost Tel. Nr. 0680 2151085

MONDSEE: Sylvia Klimesch Tel. Nr. 0660 8003299



BEA PROST



Bienenfreundliche Gemeinde.
Oberösterreich blüht auf.

LEBENSQUALITÄT – MIT UND OHNE BILDSCHIRM

Die Ferien waren für viele Familien wieder eine Herausforderung. Viele unserer Kinder säßen den ganzen Tag vor dem Bildschirm, wenn man sie ließe. Bitte lasst sie nicht! Kinder und Jugendliche können dieses Tool NICHT SELBST REGELN. Es braucht einen Erwachsenen, der die Regeln vorgibt.

Zeitliche Beschränkung werden die Kids allerdings nur akzeptieren, wenn auch die Eltern bewusst mit den elektronischen Geräten umgehen. Das Vorbild wirkt. Das Sprichwort: „Ich kann meinen Kindern vieles beibringen, am Ende machen sie mir aber doch alles nach“, entspricht meistens der Wahrheit.

Kinder unter 6 Jahren brauchen erfahrungsgemäß keine Bildschirme. Schon gar nicht zur Beruhigung oder zur Ablenkung. Oft sieht man in Gasthäusern die Kinder mit den Handys spielen, damit die Erwachsenen in Ruhe essen können. Leider ist unsere Umgebung meistens überhaupt nicht auf Kinder ausgelegt und es ist ganz normal, dass die Kinder darauf reagieren. Gute Gasthäuser haben eigene Spielecken oder Spielplätze für Kinder.

TIPP:

Nehmt Spiele mit, die die Kinder noch nicht kennen, oder nur bekommen, wenn man unterwegs ist. Kinder interessiert Essen gehen ohnehin nicht, also könnte man die Zeit

ohnehin lieber zu Zweit planen und sich dafür einen Babysitter gönnen.

Abhängig vom Alter, denke ich, darf man den Kindern aber auch einmal abverlangen, dass sie ein paar Minuten ruhig sitzen, ohne Ablenkungsmanöver starten zu müssen. Dass 2-Jährige meistens keine ½ h ruhig am Tisch sitzen können, ist ganz normal. Einem 5-jährigen Kind kann man diese Zeitspanne jedoch schon zutrauen.

„BILDSCHIRMMEDIEN MACHEN DICK, UNAUFMERKSAM, SENKEN DIE LEISTUNG IN DER SCHULE UND FÜHREN ZU MEHR GEWALT IN DER REALEN WELT.“

**Prof.Dr.Dr. Manfred Spitzer,
Gehirnforscher**

Handy auch einmal daheimbleiben. Das tut unheimlich gut! Und auch zu Hause einmal ein paar Stunden auf jeden Bildschirm zu verzichten bringt eine ganz neue Lebensqualität.

Mit dem „ruhigstellen“ der Kinder, indem man sie vor einen Bildschirm sitzt, wird ihr natürlicher Bewegungsdrang und die Lust am Entdecken der Umgebung unterdrückt. Wenn Eltern zu viel Zeit mit Medienkonsum verbringen, bekommen Kinder die Botschaft „Der Bildschirm ist wichtiger als meine Bedürfnisse“. Wir wollen doch Kinder, die eigeninitiativ

Kinder brauchen unsere ungeteilte Aufmerksamkeit! Besonders, wenn man am Spielplatz ist oder spazieren geht, kann das

und stark, naturverbunden und fröhlich sind und sich gesehen und geliebt fühlen. Astrid Lindgren hat gesagt: „Ob ein Kind zu einem warmherzigen, offenen und vertrauensvollen Menschen mit Sinn für das Gemeinwohl heranwächst oder aber zu einem gefühlskalten, destruktiven, egoistischen Menschen, das entscheiden die, denen das Kind in dieser Welt anvertraut ist, je nachdem, ob sie ihm zeigen, was Liebe ist, oder aber dies nicht tun“.... Sie sprach davon, dass es für uns alle ein Glück ist, wenn wider Erwarten ein Kind, das von seinen Eltern liebevoll und ohne Gewalt behandelt wurde, später als Erwachsener zu denen gehört, die (politische) Macht haben. Denn, als Kind geliebte Menschen fangen keine Kriege an, so Lindgren, „auch künftige Staatsmänner und Politiker werden zu Charakteren geformt, noch bevor sie das fünfte Lebensjahr erreicht haben.“



AUTORIN BRIGITTA MAYR

Foto: Lichtgrün Design & Photo

ALLGEMEIN GÜLTIGE REGELN:

6-8 Jährige sollten nicht länger als 30 min. täglich am Bildschirm sein, 10-12 Jährige nicht länger als 45-60 min. täglich

Hilfreiche Webseiten zum Thema Kinder und Medienkonsum:
www.saferinternet.at
www.medienpraevention.info



VORTRAGSTIPP

DIGITALE MEDIEN – DIE UNSICHTBARE MACHT

www.familienbund.at/bildung/erziehungsimpulse



Di, 11. Oktober, 19.30 Uhr, Star Movie Regau, Martin Seidl

Foto: Land OÖ

GEMEINDESTUBE TRANSPARENT

ZUBAU ZUM PÄDAGOGISCHEN ZENTRUM

Das pädagogische Zentrum der Gemeinde Mondsee hat einen guten Ruf. Dementsprechend viele Kinder besuchen diese Schule, sodass es notwendig war, weitere 2 Schulklassen und einen Speiseraum zu errichten. Im Schulhof entstand in den Ferien unter der Bauleitung von Christian Schobesberger ein Holzriegelbau, in dem sich die Kinder des PZ sicher sehr wohl fühlen werden. Ende September sollten die Arbeiten abgeschlossen sein.

NEUE LEHRKÜCHE IN DER MITTELSCHULE

In der Mittelschule Mondsee wurde in den Ferien ebenfalls fleißig gebaut. Die uralte Lehrküche wird endlich dem Standard angepasst, vergrößert und modernisiert. Die Direktorin Monika Hofbauer will dann auch das Fach „Kochen“ wieder vermehrt anbieten. Eine sehr gute Sache, wie wir finden. „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ da hilft eine neue Küche auf jeden Fall mit, freut sich Ausschussobfrau Brigitta Mayr.



Foto: Pexels



Foto: Pexels

NEUER PHYSIKSAAL IN DER MITTELSCHULE

Auch der Physiksaal hat schon lange die Altersgrenze überschritten, daher wurde in den Ferien ein neuer, moderner Lehrraum für den Physikunterricht gebaut. Die Einrichtung muss noch auf die Herbstferien warten, aber dann können die Schülerinnen und Schüler mit dem Experimentieren loslegen.

CAR-SHARING MONDSEE

Nächstes Jahr wird es auch in Mondsee ein Car-Sharing Angebot für alle BürgerInnen geben. Beim Busbahnhof werden die 2 Elektroautos, ein Pkw und ein 8-Sitzer auszuborgen sein. Die Klima-Energie-Modellregion Mondseeland unter der Leitung von Steffi Mayrhauser und Volker Adamietz als E-Mobilitätsexperte begleiten die Gemeinde bei diesem Projekt.

GEMEINWESENORIENTIERTE JUGENDARBEIT



Foto: Pexels

Die Weiterführung der Jugendarbeit im Mondseeland musste leider neu ausgeschrieben werden, soll aber im Sep-

tember noch vergeben werden. Yvonne und Uwe sind dann nicht mehr dabei, was wir sehr schade finden. Gerade im Sommer hätte es dringend Anlaufstellen für die Jugendlichen gebraucht. Insgesamt scheint das Thema Jugend bei den Gemeinden kein vorrangiges zu sein.

BEBAUUNGSPLAN KERNZONE MONDSEE

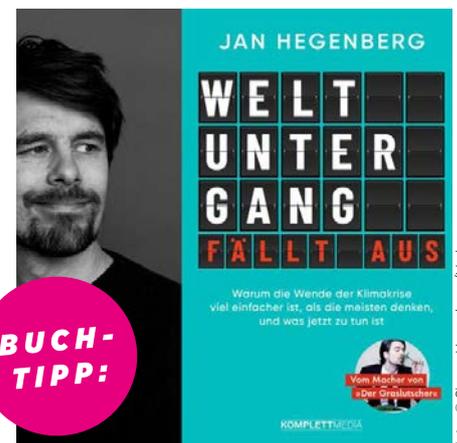
Mondsee braucht dringend Bebauungspläne um sicher zu stellen, dass es eine geordnete Bebauung gibt. Große Bau-träger kaufen ganze Areale und wollen die Grundstücke mit zum Großteil unleistbaren Wohnungen zupferchen. Dem kann mit Bebauungsplänen entgegengehalten werden. Momentan wird in der Kernzone rund um das Hotel Leitnerbräu ein neuer Bebauungsplan erstellt.

GEMEINDEUMBAU

Der Umbau der Gemeinde Mondsee wird ab Herbst/Winter 22 starten und ist für ca. 2 Jahre geplant. In der Zwischenzeit werden die Gemeindegemeinschaften im ehemaligen „Hotel Leitnerbräu“, Steinerbachstrasse 6 zu finden sein.

GEMEINDEMITARBEITERINNEN

Mondsee sucht noch immer MitarbeiterInnen – Sekretariat und Personalverrechnung. Wenn du Interesse hast, bitte schau auf die Gemeinde Mondsee Homepage.



BUCH-TIPP:

Foto: © Simon Hegenberg/Verlag

 VIELGELIEBTES
ÖSTERREICH




Unseren
Präsidenten
wählen.
☒ 09.10.

Wir für Van der Bellen.

**Österreich steht vor
großen Herausforderungen.
Ich bitte Sie um
Ihre Unterstützung.**

Wir alle gemeinsam müssen jetzt unsere ganze Kraft, aber auch unser Mitgefühl und unsere Solidarität zusammennehmen, damit die nächsten Jahre gute Jahre für unser Land werden. Dafür braucht es Ruhe, Umsicht und überlegtes, unabhängiges Handeln.

Ich glaube, dass ich in den letzten Jahren bewiesen habe, dass ich die notwendigen Eigenschaften für dieses Amt mitbringe.

Und ich möchte, wenn Sie wollen, weiter mithelfen.

Mit meiner Lebenserfahrung, meiner Verlässlichkeit und meiner Unabhängigkeit. Nach bestem Wissen und Gewissen. Aus ganzem Herzen für unser vielgeliebtes Österreich.

Dafür bitte ich Sie um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Vielen Dank,

A. Van der Bellen

Jetzt briefwählen.

**Jetzt mitmachen.
vanderbellen.at**

BÜCHERBOX

Vor 6 Jahren veranlasste Brigitta Mayr als Bildungsausschussobfrau am Marktplatz von Mondsee eine Bücherbox aufzustellen. Seither haben viele Bücher ihre BesitzerInnen gewechselt.

DAS MOTTO LAUTET: NIMM EIN BUCH UND BRING EIN BUCH.

Gut erhaltene Bücher zu bringen ist natürlich jederzeit möglich. Wir freuen uns über deine Bücherspenden und natürlich auch, wenn du dir ein Buch zum Lesen mit nach Hause nimmst. Lesen ist Abenteuer im Kopf!



Foto: Grüne Mondseeland

KONTAKT

**DIE GRÜNEN MONDSEELAND
BRIGITTA MAYR**

E-Mail: brigittamayr@aon.at
0664 500 2698

IMPRESSUM

Grundlegende Richtung: Information der Grünen über das Gemeindegesehen im Mondseeland; **M., H., V.:** Die Grünen OÖ, Landgutstr. 17, 4040 Linz
Auflage: 6650 Stück
Layout: Lichtgrün Design & Photo
Druck: Offset 5020



Foto: Grüne Mondseeland

TERMINAN-KÜNDIGUNG

SA. 12. NOVEMBER 2022

Mitmachtag, für alle, die ihr Gemüse selbst in die Hand nehmen wollen
Bauernmuseum
5310 Mondsee, Hilfberg 6

GANZTÄGIGER WORKSHOP - THEMA: SELBSTVERSORGUNG MIT GEMÜSE.

Die MONDSÄER Gemeinschaftsgartengruppe, lädt alle (zukünftigen) Gärtner*innen und Urban Gardening-Begeisterte ein. Bitte Termin gleich vormerken.

Anmeldung und weitere Informationen:
Franz Muhr 0043-664/76 70 135,
fxm@gmx.at

HEIMATBUND MONDSEE

SUCHT ARCHIVGUT

Die Bevölkerung des Mondseelandes ist aufgerufen dem Heimatbund Fotos, Prospekte, Ansichtskarten, Schriften und jegliche Dokumente, die das Mondseeland betreffen zur Verfügung zu stellen. Auch Filme und Tonaufnahmen, Gedichte und Bilder. Alles was mit dem Mondseeland zu tun hat, wird gerne archiviert. Bitte ruft Karola Birgel-Kaltenbrunner an, sie kümmert sich als Archivarin um eure Schätze.

0699 13374031



Ihr Saftmöcher
MOBILE OBSTPRESSE

Die Mobile Obstpresse kommt

Kommen Sie mit Ihren geernteten Früchten und lassen Sie sich Ihren frischen Saft pressen!

- Naturtrüber Apfelsaft - pasteurisiert oder roh
- Keine Vermischung mit dem Saft anderer Kunden
- Bag-In-Boxen zu 5 Litern - haben wir dabei
- Befüllen mitgebrachter Flaschen ist auch möglich
- Gärmost wird direkt in ihr Fass gepumpt

**FREIWILLIGE
SPENDEN**



**DIENSTAG 04.10.2022
VON 09:00-16:00 UHR
FESTWIESE MONDSEE**

**NUR MIT ANMELDUNG:
0660 8003299**



ClimatePartner
klimaneutral
Druckprodukt | ID 10852-1804-1002